

Rezension

Luhn, Usch. *Der Ruf des weissen Pfau*. KARIBU. Ein Verlag der Edel Verlagsgruppe. München. 1. Auflage 2023. 304 S. EUR 14,99

Magisch-mystische Fantasy um Feen, Pfauen und zwei eng verbundene Zwillinge-Mädchen. Fantasy um Abschied, Tod, Verlust, Freundschaft und Hoffnung.

Gibt es eine Verbindung in eine andere Welt? Gibt es einen Spiegelsee? Gibt es Feen? Hast Du schon mal einen weißen Pfau gesehen? Können sich Zwillinge auch über den Tod hinaus verbinden? Usch Luhn erzählt hier eine fantastisch-mystisch magische Geschichte über zwei Mädchen, die durch ein Familiengeheimnis eng miteinander verbunden sind und in einer kleinen idyllischen Welt mit Pfauen aufeinandertreffen. Ist alles nur ein Traum oder Realität?

Das Buch ist im stabilen hochwertigen Hardcover herausgegeben und in 27 kurze und knackige Kapitel unterteilt. Die Seiten sind großzügig gut lesbar ausgefüllt und das Buch eignet sich für Kinder zwischen 10-14 Jahren. Es geht um Freundschaft, Zwillinge, Tod, Verlust und Abschied, Hoffnung, Fantasie und Mystik. Das Cover gibt wundervoll den Inhalt der Story wieder und ist in einem mystischen Blautönen mit roten Farbtupfern und Nebel dargestellt. Es wäre so großartig noch mehr solcher Bilder im Buch zu haben, welches sonst, bis auf einen Pfau bei jedem Kapitelstart, nicht illustriert ist. Am Anfang dümpelt die Geschichte etwas vor sich hin und wird dann dunkel spannend.

Feline, deren Eltern Ärzte im Hilfseinsatz sind, lebt in einem Internat und verbringt ihre Ferien mit ihrer Tante Nadia bei der unbekanntenen Oma auf einem großen Herrenhaus. Lieber wäre sie mit ihrer Freundin Mila zu einem Tauchkurs unterwegs. Bei ihrer Oma Felicitas ist es scheinbar sehr langweilig und zudem ist sie sehr unsympathisch und abweisend. Überall im Haus sind Bilder von Pfauen zu erkennen und auch auf dem Grundstück gibt es echte Pfauen. Feline und Felicitas - Fee – bedeutet die Glückliche. Ist das Schicksal?

Da lernt sie den Jungen Pavo kennen, dessen Wunsch ist, einen weißen Pfau zu besitzen. Die Oma selbst hat aus Haiti eine mystische Vogelspinne mitgebracht, die sich mit Feline super versteht und ihr mysteriöse Wege weißt. Ebenso ein mysteriöser Waldkater, der bei einer Frau im Dorf im Schuhladen lebt und der Pfauen jagt. Im Schuhladen gibt es eine Schuhbibliothek aller verkauften Erstlingsschuhe im Ort. Was hat es da mit einem besonders zusammengehörigen Paar von zwei verschiedenen Schuhpaaren auf sich?

In Garten des Herrenhauses gibt es einen dunkel-mystischen Teich – einen Spiegelsee, in welchem Feline ihr Spiegelbild mit langen Haaren sieht und der sie fast aufsaugt. In diesem filtert sich das Familienschicksal mit zwei Ertrunkenen.

Wenn Feline Angst bekommt und unsicher ist, geht sie ins Angstbeißen über und ist arg gemein zu denen, die ihr lieb sind. Wer ist das fremde Mädchen Viola – Bedeutung: das Veilchen? Was hat sie und die Feen mit Veilchenduft zu tun?

5 blau-weiße Pfauenfedern für diese Mystery! Eine Geschichte, die man sich eigentlich nicht ausdenken kann. Oder doch? Gibt es eine Wahrheit in der Fantasy?

Eine Geschichte um ein dunkles und schreckliches Familienschicksal – reden hilft. Wer fängt damit an? 3-mal-Fragen – Wahrheit sagen! Feengesetz!